

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM  
23. SEPTEMBER 1932

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

Nr 559758

KLASSE 24c GRUPPE 10

Sch 91706 V/24c

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 8. September 1932*

Gotthold Schmid in Solingen-Merscheid

Gasbrenner

---

## Gotthold Schmid in Solingen-Merscheid

## Gasbrenner

Zusatz zum Patent 489 213

Patentiert im Deutschen Reiche vom 1. Oktober 1929 ab  
Das Hauptpatent hat angefangen am 25. September 1928.

Gegenstand des Patentes 489 213 ist ein Gasbrenner mit einem kugelförmig gestalteten Mischraum, in den das eine Verbrennungsmittel tangential, das andere axial unter  
5 Druck eingeführt werden, um eine innige Durchmischung der beiden Verbrennungsmittel zu erhalten.

Gemäß der Erfindung ist in dem Mischraum des Brenners vor der Einlaßöffnung, durch die das eine Verbrennungsmittel axial in den Mischraum eingelassen wird, ein Düsenkörper angeordnet, durch den das axial in den Mischraum eingeführte Verbrennungsmittel strömt. Es sind Gasbrenner bekannt,  
15 bei denen vor der Austrittsdüse des einen Verbrennungsmittels ein Düsenkörper angeordnet ist, damit dieses Verbrennungsmittel das andere in den Mischraum ansaugt.

Von diesen bekannten Brennern unterscheidet sich der vorliegende Brenner dadurch, daß der Düsenkörper in dem kugelförmigen Mischraum angeordnet ist. Hierdurch wird erreicht, daß innerhalb des Mischraumes, dem beide Verbrennungsmittel unter  
20 Druck zugeführt werden, das axial in denselben eingeführte Verbrennungsmittel das andere Verbrennungsmittel ansaugt, welches tangential in den Mischraum eingeführt den Strahl des axial eingelassenen Verbrennungsmittels umkreist, wodurch die Durchmischung der beiden Verbrennungsmittel miteinander  
30 noch verbessert wird.

Auf der Zeichnung ist der neue Brenner in einem Ausführungsbeispiel dargestellt. Es  
35 zeigen

Abb. 1 einen Längsschnitt und

Abb. 2 einen Querschnitt durch den Brenner.

Der Brennerkörper *k* besitzt zwei Einlaßöffnungen *a* und *b* für die beiden Verbrennungsmittel (Gas und Luft). Das durch die Öffnung *a* einströmende Verbrennungsmittel tritt axial und das durch die Öffnung *b* zugeführte Verbrennungsmittel tritt tangential in die kugelförmig gestaltete Mischkammer *d* ein. Im Mischraum ist vor der axial gerichteten Einlaßöffnung *a* für das eine Verbrennungsmittel ein Düsenkörper *c* angeordnet, durch den das axial eingeführte Verbrennungsmittel strömt, so daß es, mit entsprechendem Druck in den Mischraum eingelassen, innerhalb desselben das andere, gegebenenfalls vorgewärmte Verbrennungsmittel ansaugt, welches, durch den Einlaß *b* tangential in den Mischraum eingeführt, den Strahl des ersten Verbrennungsmittels umkreist. Dabei muß das anzusaugende Verbrennungsmittel dem Mischraum mit einem Druck zugeleitet werden, der imstande ist, die Widerstände in den Zuführungsleitungen zu überwinden, damit auch dieses Verbrennungsmittel mit einem gewissen Überdruck in den Mischraum eingeführt wird.

## PATENTANSPRUCH:

Gasbrenner mit kugelförmig gestaltetem Mischraum, in den das eine Verbrennungsmittel axial und das andere Verbrennungsmittel tangential unter Druck eingeführt werden, nach Patent 489 213, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Mischraum vor der Einlaßöffnung (*a*), durch welche das eine Verbrennungsmittel axial in den Mischraum eingeführt wird, ein Düsenkörper (*c*) angeordnet ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 559 758  
Kl. 24 c Gr. 10

Abb. 1

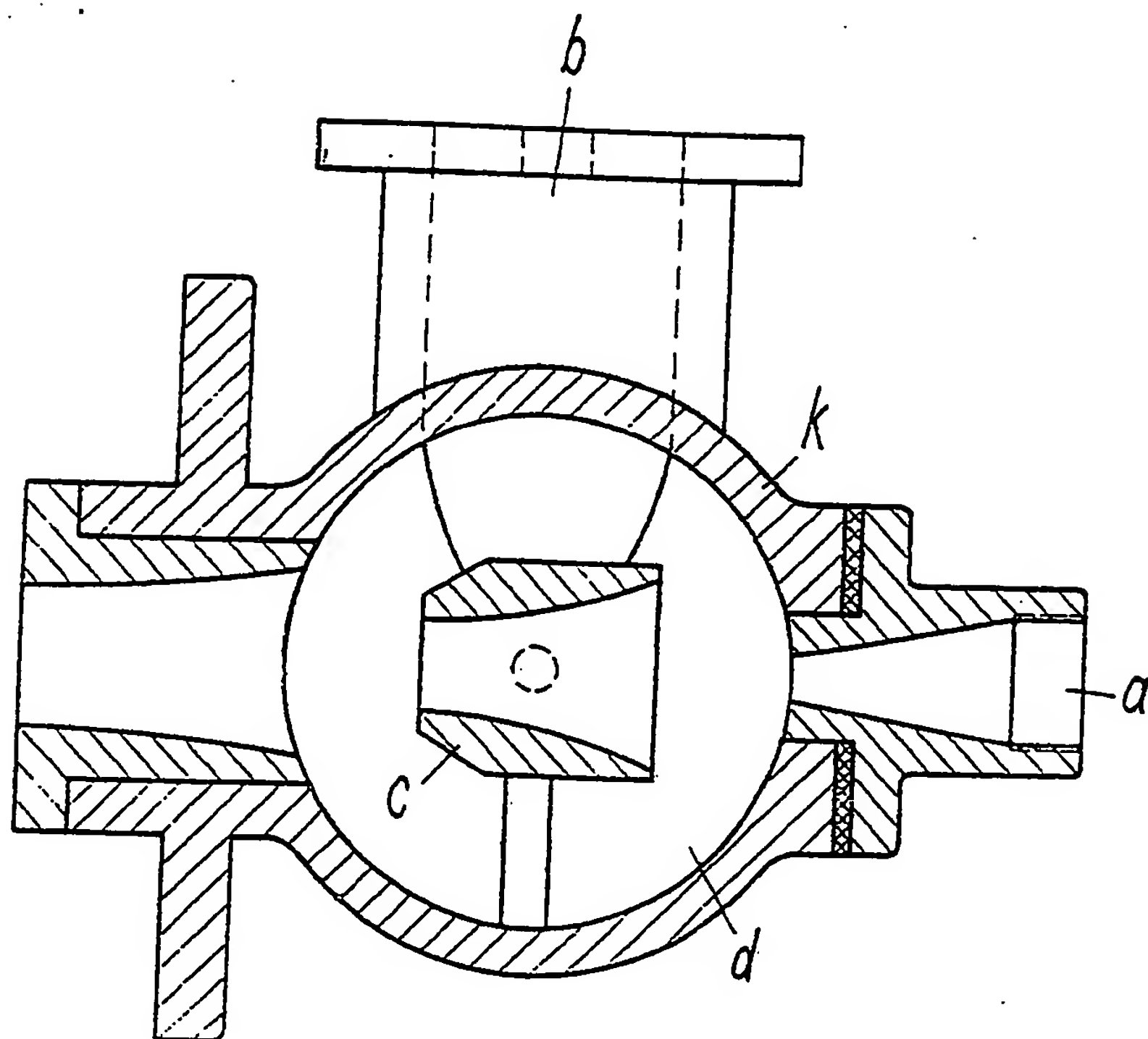


Abb. 2

